

## 100-jähriger Geburtstag im Pro-Seniore Mutterstadt



Die im Jahre 1920 im mecklenburgischen Sietow geborene Emma Schimmelschmidt feierte in der Pro Seniore Residenz in Mutterstadt ihren 100sten Geburtstag.

Aufgewachsen und zur Schule gegangen ist die Jüngste von 9 Geschwistern in Retzow (Brandenburg). Einen Beruf erlernte sie nicht, da sie schon früh beim Bauern arbeiten musste und es zur damaligen Zeit für eine Frau nicht üblich war. „Man würde als Frau ja sowieso heiraten und sei dann versorgt“ erzählte Emma Schimmelschmidt. Zum Ausgleich ging sie abends gern mal „heimlich“ tanzen. Sie wäre gerne Frisörin geworden, hatte dann aber durch das in der Schule gelernte Schneidern doch noch ein neues Hobby gefunden. Ihren späteren Mann Werner, einen Soldaten, lernte sie beim Erntedankfest kennen. Durch einen lustigen, dem Dialekt geschuldeten Versprecher,

kamen sie ins Gespräch und schnell wurde klar - sie waren füreinander bestimmt. 1945 gaben sich beide das Ja-Wort. 1946 zog das Paar in die Pfalz. Zuerst nach Ludwigshafen-Maudach, dann in die Gartenstadt. Hier lebte sie 52 Jahre. Ihr Mann, der 1973 verstarb, arbeitete lange in der BASF und wird bis zum heutigen Tag schmerzlich vermisst. Ende 2015 zog Emma Schimmelschmidt in die Pro-Seniore-Residenz in Mutterstadt. Dort hält sie sich seitdem mit Rätseln, Handarbeit und Lesen fit. Am liebsten liest sie die Arztromane von Dr. Norden. Ihre Familie, 2 Töchter und deren Partner, 5 Enkel, 9 Urenkel und seit knapp 7 Wochen eine Ururenkelin sind ihr großer Stolz. Eine Geburtstagsfeier, nach den aktuell gültigen Corona-Regeln, fand nach langem Planen und Gestalten in der Pro Seniore Residenz statt. Um dies zu ermöglichen, musste die Residenzleitung und eine Enkelin viele Möglichkeiten abwägen und entscheiden.

Bürgermeister Hans-Dieter Schneider übermittelte Frau Schimmelschmidt herzliche Glückwünsche in Form einer Urkunde im Namen der Gemeindeverwaltung Mutterstadt. Ebenso übermittelte er die Glückwünsche des Rhein-Pfalz-Kreises. Er äußerte sich sehr erfreut darüber, dass in Mutterstadt wieder eine 100-jährige Mitbürgerin zu beglückwünschen sei.

*(Amtsblatt vom 12. November 2020)*